3.2.2018 - Mittelbayerische

Segnung homosexueller Paare Einzelfall

Kardinal Reinhard Marx stellt die Segnung in Aussicht. Der Osnabrücker Bischof Bode hatte die Diskussion angestoßen.

München.Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, hat die Segnung homosexueller Paare im Einzelfall in Aussicht gestellt. Man müsse dazu ermutigen, „dass die Priester und Seelsorger den Menschen in den konkreten Situationen auch einen Zuspruch geben“, sagte Marx auf eine entsprechende Frage in einem am Samstag ausgestrahlten Interview des Radiosenders B5 aktuell. Er betonte allerdings, dass jeder Einzelfall in den Kirchen vor Ort entschieden werden müsse - eine generelle Freigabe für eine kirchliche Segnung homosexueller Paare lehnt er weiterhin ab.

Bode hatte Diskussion gefordert

„Es gibt keine generellen Lösungen, das halte ich nicht für richtig, weil es hier um Seelsorge für Einzelfälle geht“, sagte Marx dazu.

Der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode hatte zuletzt eine Diskussion innerhalb der katholischen Kirche darüber gefordert, ob Pfarrer künftig gleichgeschlechtliche Paare segnen sollten.

Die kirchenkritische Initiative katholischer Laien „Wir sind Kirche“ und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) sprachen sich wiederholt für eine kirchliche Segnung homosexueller Paare aus.

Die Ehe für alle war im Sommer vom Bundestag beschlossen worden und zum 1. Oktober in Kraft getreten. Schwule und lesbische Paare können seither standesamtlich genau wie heterosexuelle Paare mit allen Rechten und Pflichten heiraten.

http://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/segnung-homosexueller-paare-einzelfall-21705-art1611299.html

Zuletzt geändert am 03.02.2018